

Kollegin
Gabriele Schmidt
Landesbezirk NRW
Karlstr. 123-127
40210 Düsseldorf

Fax: 0211-61824-461

ver.di Bezirk Essen
Hollestr. 3
45127 Essen

Telefon: 02 01 / 2 47 52-54
Telefax: 02 01 / 2 47 52-30

Hilferuf !! - Morddrohungen durch Neonazis-

Datum	25.03.09
Ihre Zeichen	
Unsere Zeichen	RS
Durchwahl	0201-24752-54

Liebe Gabi,

seitdem ich aufgrund von rechten Aktivitäten in Bocholt die Bürgerinitiative „No Nazis - Bocholt stellt sich quer“ gründete und diese Bürgerinitiative u. a. eine Unterschriftensammlung für ein NPD-Verbot und Gegendemonstrationen gegen die ‚rechte Szene‘ mit bis zu 2.000 Teilnehmern durchführte, werden meine Familie und ich nunmehr seit über einem Jahr massiv von Neonazis bedroht.

Nach zwei Monaten der Ruhe wurden meine Frau und ich am Mittwoch, den 11.03.09, um 23.08 Uhr von drei Neonazis überfallen – und zwar als wir in unserem PKW auf dem Weg nach Hause waren. Die drei Täter versuchten uns gewaltsam mit Pfefferspray und / oder mit Elektroschockern aus dem Fahrzeug zu bekommen, was ihnen jedoch nicht gelang. Ein Täter versuchte schließlich das Fenster auf der Beifahrerseite einzutreten. Auch das gelang nicht. Von einem Täter haben wir der Polizei ein Foto überreicht, welches mir aus dem StudiVZ und anderswo schon vorher vorlag. Dazu gibt es anliegend einen schriftlichen Vorgang an die Polizei Bocholt.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag (20.03.09) erhielt ich um 3.14 Uhr einen Anruf, in dem mir mitgeteilt wurde, dass man mich umbringen würde.

Öffnungszeiten:
Mo bis Do: 8.00-16.00 Uhr
Freitag: 8.00-13.00 Uhr

Beratungstermine:
nach telef. Vereinbarung

SEB Filiale Essen
Konto 10 00 21 62 00
(BLZ 360 101 11)

Sparkasse Essen
Konto 218 602
(BLZ 360 501 05)

Eine ähnliche telefonische Mitteilung erhielt ich ebenso in der Nacht zuvor am 19.03.09. Außerdem mehrere schriftliche Morddrohungen und Ankündigungen von Maßnahmen der schlimmsten Art gegen meine Tochter und Ehefrau im Gästebuch auf der Homepage der Bürgerinitiative (siehe Anhang).

Ein Beamter der Opferberatungsstelle der Kreispolizeibehörde hat gegenüber meiner Tochter und meiner Ehefrau im Rahmen eines Beratungsgesprächs am Freitag, den 20.03.09, erklärt, dass man die Morddrohungen ernst nehme, was aber bei den bisherigen Vorfällen nicht unbedingt der Fall war. Auch in Presseverlautbarungen äußert sich die Polizei ähnlich wie dieser Beamte.

Gleichwohl wurden wir nicht darüber informiert, ob oder in welchem Umfang unser Haus am letzten Wochenende durch die Polizei bewacht wurde. Eine Zivilstreife der Polizei und ein Einsatzfahrzeug der Polizei wurden jedoch teils in unregelmäßigen Abständen vor und in der Nähe unseres Hauses gesehen.

Als ich den Leiter der Polizeidienststelle Bocholt, Herrn Büssink, am Donnerstag (19.03.09) um Polizeischutz, zumindest am kommenden Wochenende für meine Frau und meine Tochter bat, weil ich auf der Internationalen-Antirasismus-Konferenz in Berlin war, äußerte ich ebenso die Bitte, mich doch über die Ergebnisse zu informieren. Das hat er jedoch bis heute nicht gemacht. Wir fühlen uns in dieser schwierigen Situation von der örtlichen Polizei vollkommen allein gelassen.

Heute Vormittag wurde meiner Frau zum ersten Mal mitgeteilt, dass die Polizei ab jetzt nur noch abends und nachts unregelmäßig Streife fahre. Zum Thema Polizei würde ich euch gerne persönlich noch Näheres erläutern.

Zunächst brauche ich ganz schnell und unbürokratisch eure konkrete Hilfe und Unterstützung:

- Der Innenminister und die örtliche Polizeiführung müssen in die Verantwortung genommen werden und geeignete Voll-Schutz-Maßnahmen treffen sowie die Täter engagiert ermitteln und verfolgen!

- Ich brauche tagsüber und an Wochenenden zusätzlichen Schutz am Haus ggf. durch das private Bewachungsgewerbe!
- Ich brauche finanzielle Unterstützung für den Kauf und die Installierung einer Videoüberwachungsanlage, Bewegungsmelder, Alarmanlage, bomben-sicheren Außenbriefkasten!
- Ich brauche eine Zusage zwecks Kostenübernahme für eine anwaltliche Vertretung!
- Meine Familie und ich brauchen sofort organisatorische und finanzielle Unterstützung für einen Schnellkurs zur Selbstverteidigung!
- Darüber hinaus benötige ich finanzielle Unterstützung für den Kauf und den Einbau einer Alarmanlage in beiden PKW's sowie für den Kauf und den Einbau einer Freisprechanlage in meinem PKW, den ich fast ausschließlich nur beruflich nutze!

Und ich brauche nach außen die solidarische Unterstützung der gesamten Organisation!

Ich hoffe auf eure schnelle umgehende Hilfe und Unterstützung.

Mit besten Grüßen

Rainer Sauer

Handy 0175-2044447, Privatanschrift: 46397 Bocholt, Im Osteresch 21 B